



© MWK/brauers.com

GRUSSWORT

Mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen, der in diesem Jahr zum zwölften Mal verliehen wird, zeichnen wir Persönlichkeiten aus, die sich in herausragender Weise um die Hochschulentwicklung in Niedersachsen verdient gemacht haben. Die Besonderheit in diesem Jahr: Erstmals haben sich in allen Kategorien ausschließlich Wissenschaftlerinnen und Studentinnen durchgesetzt.

Die diesjährigen Preisträgerinnen zeichnen sich durch ihre wissenschaftliche Exzellenz, ihre außerordentlichen Studienleistungen bzw. ihr vorbildliches Engagement aus. Eine weitere Neuerung in diesem Jahr ist die Einführung einer Kategorie, mit der ein innovativer und motivierender Einsatz in der Lehre honoriert wird. Damit tragen wir dem großen Stellenwert dieser Aufgabe im Hochschulbetrieb Rechnung.

Allen Preisträgerinnen gratuliere ich im Namen der Niedersächsischen Landesregierung und wünsche ihnen für ihre berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Björn Thümler
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

PROGRAMMABLAUF

- > **Moderation**
Jan-Martin Wiarda
- > **Musikalischer Auftakt**
Trio Brainstorming
Camil Kieltyka (Bass)
Julian Scarcella (Gitarre)
Christoph Wirtz (Schlagzeug)
- > **Begrüßung**
durch Minister Thümler
- > **Auszeichnung**
der Preisträgerinnen der Kategorien I und II
- > **Musik**
Brainstorming
- > **Auszeichnung**
der Preisträgerinnen der Kategorien III und IV
- > **Sektempfang**
mit Stehimbiss

Wir danken der Auswahlkommission der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen sowie der Jury für den Lehrpreis.



© MHH-Pressestelle

WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
WISSENSCHAFTLERIN
EINER UNIVERSITÄT

Professorin Dr. Denise Hilfiker-Kleiner

Denise Hilfiker-Kleiner ist seit 2008 Professorin für Molekulare Kardiologie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Mit ihren Studien zur Rolle zentraler Signalwege und ihrer Regulation hat Denise Hilfiker-Kleiner Pionierarbeit in der interdisziplinären Analyse von Krankheitsbildern geleistet. So identifizierte sie die über oxidativen Stress induzierte Spaltung des Stillhormons Prolaktin in ein blutgefäßzerstörendes Molekül als treibende Kraft bei Herzkrankheiten, die in der Schwangerschaft auftreten können.

Grundlegende Entdeckungen hat sie auch im Bereich der Kardio-Onkologie gemacht. Hier konnte Sie zeigen, dass Insulin oder Erythropoietin eingesetzt werden könnten, um das Herz vor schädlichen Einflüssen einer Chemotherapie zu schützen. Hervorzuheben ist außerdem ihr Engagement in der akademischen Selbstverwaltung sowie ihre Aktivität in der Lehre. So hält sie z. B. regelmäßig Vorlesungen in der Biomedical Research School, der Graduiertenschule der MHH und diversen Masterprogrammen.



© Jade Hochschule

WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
WISSENSCHAFTLERIN
EINER FACHHOCHSCHULE

Professorin Dr. Inga Holube

Inga Holube hat seit 2001 eine Professur für Audiologie an der Jade Hochschule inne. Sie arbeitet eng mit den anderen im Exzellenzcluster „Hearing4All“ aktiven Institutionen der Hörforschung wie z. B. der Universität Oldenburg oder der Fraunhofer Projektgruppe für Hör-, Sprach- und Audio-technologie zusammen. Die Forschungsarbeiten von Inga Holube gliedern sich in drei Schwerpunkte: das Hörvermögen der erwachsenen Bevölkerung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, die Qualitätssicherung für die Hördiagnostik und die Reform der Hörrehabilitation.

Innerhalb der Jade Hochschule war und ist Inga Holube die treibende Kraft und der Garant für den Erfolg des gemeinsam mit der Universität Oldenburg durchgeführten Bachelor- und Master-Studiengangs „Hörtechnik und Audiologie“. Damit wurde an der Jade Hochschule ein neuer Bereich etabliert, der für die Entwicklungsplanung der Hochschule von größter Bedeutung ist. Besonders hervorzuheben ist auch das Engagement von Inga Holube für die Förderung und Betreuung von Studentinnen und Absolventinnen.



© Janos Krüger/TU Braunschweig

WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
LEHRE

Professorin Dr. Regina Toepfer und Dr. Wiebke Ohlendorf

Regina Toepfer hat seit 2016 eine Professur für Germanistische Mediävistik an der TU Braunschweig inne. Wiebke Ohlendorf ist seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der TU Braunschweig. Bei dem von beiden entwickelten Lehrkonzept „MAppsBS: Mittelalter-App für Braunschweig. LiteratToUr in der Stadt“ handelt es sich um eine innovative Lehr- und Lernform, in der digitales Lernen sowie ein handelnder Umgang mit fachwissenschaftlichen Inhalten im Vordergrund stehen. Besonders verdienstvoll ist, dass die beiden Geisteswissenschaftlerinnen an einer Technischen Universität ein interdisziplinäres Projekt im Bereich der Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt verwirklicht und so eine fächerübergreifende Basis geschaffen haben, auf der Studierende voneinander lernen können. Hervorzuheben ist auch, dass im Rahmen des Seminarkonzepts angehende Lehrerinnen und Lehrer Einblicke in digitale Lernformate erwerben und hier ihre Fähigkeit im Umgang mit digitalen Lernmedien ausbauen können.



WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN
2018

Hinweis

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internetauftrittes der Landesregierung, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir um rechtzeitige Rückmeldung.



Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
30169 Hannover

Tel. 0511/120-2599

Fax: 0511/120-2601

E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Ansprechpartnerin Wissenschaftspreis

Maren Neuling

Tel. 0511/120-2631

Fax: 0511/120-2804

E-Mail: wissenschaftspreis@mwk.niedersachsen.de



 Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

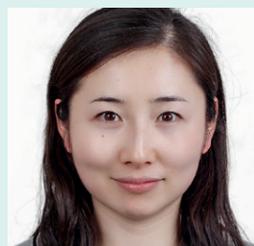


© Universität Oldenburg
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
NACHWUCHSWISSEN-
SCHAFTLERIN**

Juniorprofessorin Dr. Jannika Mattes

Jannika Mattes ist seit 2011 Juniorprofessorin mit dem Schwerpunkt Innovationsforschung am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Oldenburg. In ihrer Forschung setzt sie sich mit einer der zentralen Herausforderungen unternehmerischer Innovationsstrategien auseinander: mit der Zusammenarbeit über räumliche und organisationale Grenzen hinweg, in weltweiten Unternehmernetzwerken. Zudem analysiert sie gesellschaftlichen Wandel im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien.

Jannika Mattes war und ist an diversen interdisziplinären Drittmittelprojekten beteiligt und hat mehrere Forschungsaufenthalte absolviert. Die Tatsache, dass sie neben ihrer Tätigkeit in Oldenburg ein Jahr lang als Gastprofessorin in Lund beschäftigt war – an der größten und wichtigsten Einrichtung im Bereich der europäischen Innovationsforschung, dem CIRCLE – zeigt die hohe internationale Anerkennung, die sie sich erarbeitet hat. Darüber hinaus ist Jannika Mattes in der akademischen Selbstverwaltung der Universität Oldenburg aktiv.



© nicht bekannt
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
NACHWUCHSWISSEN-
SCHAFTLERIN**

Dr. Xiaoying Zhuang

Xiaoying Zhuang ist seit 2015 Nachwuchsgruppenleiterin am Institut für Kontinuumsmechanik der Leibniz Universität Hannover. Ihr Hauptforschungsschwerpunkt ist die Numerische Mechanik (Computational Mechanics). Auf diesem Gebiet hat

sie innovative und robuste Methoden zur Lösung partieller Differentialgleichungen entwickelt und implementiert. Teilweise wurden ihre Ansätze bereits in kommerzielle Software-Pakete übernommen.

Ebenso hat Xiaoying Zhuang ihre numerischen Diskretisierungsverfahren auf komplexe Problemstellungen im Ingenieurwesen und in den Materialwissenschaften angewendet. Während sich ihre frühen Arbeiten auf Anwendungen in der Geomechanik und Geotechnik konzentrierten, beschäftigt sie sich mittlerweile mit diversen anderen komplexen Werkstoffen. Aufgrund ihrer herausragenden, in der Mechanik derzeit unvergleichbaren wissenschaftlichen Leistungen wurde Xiaoying Zhuang 2018 mit dem Heinz Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.



© privat
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
STUDIERENDE**

Anna Lea Gerbode, M.Eng. und Rabea Daria Pons, B.Eng.

Anna Lea Gerbode studiert derzeit im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Qualitäts- und Energiemanagement, Rabea Daria Pons im Masterstudiengang Laser- und Plasmatechnik an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst.

Auf eigene Initiative und mit großem Engagement gründeten die beiden Masterstudentinnen das Projekt „IngenieurInnen von morgen“, das mit seinen vielseitigen Angeboten Schülerinnen und Schülern regionaler und überregionaler Schulen Einblicke in MINT-Themen ermöglichen soll. Mit diesem Projekt haben sie eine verantwortungsvolle und zukunftsweisende Aufgabe bei der Unterstützung der Interessens-, Studien- und Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern übernommen. Besonders hervorzuheben ist ihre Vorbildfunktion. Sie leben vor, dass es selbstverständlich ist, sich für Technik und naturwissenschaftliche Bildung zu begeistern, und sorgen so für einen Bewusstseinswandel bei Studentinnen.

Anna Lea Gerbode und Rabea Daria Pons werden für ihr großes soziales Engagement mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2018 ausgezeichnet.



© privat
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
STUDIERENDE**

Sahra Ghalebikesabi, B.Sc.

Sahra Ghalebikesabi studiert seit Oktober 2014 im Bachelor Wirtschaftswissenschaften und seit Oktober 2015 zusätzlich im Bachelor Mathematik an der Leibniz Universität Hannover. Ihre derzeitigen Durchschnittsnoten sind hervorragend.

Für ihre besonderen studentischen Leistungen nach dem vierten Fachsemester wurde Sahra Ghalebikesabi bereits von der Leibniz Universität Hannover prämiert. Ein Auslandssemester an der University of Bristol absolvierte sie mit der Durchschnittsnote „First Class Honours“. Seit 2014 ist sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Sie engagiert sich organisatorisch, sozial und gesellschaftlich auf Ebene des Institutes, des Fachbereichs und auch international. Sahra Ghalebikesabi wird für ihre herausragenden Studienleistungen mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2018 ausgezeichnet.



© Leuphana / Kersten Benecke
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
STUDIERENDE**

Jessica Grosser, B.A.

Jessica Grosser absolviert derzeit das Masterstudium Bildungswissenschaft und Kulturell-ästhetische Bildung an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie ist seit 2017 Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und engagiert sich als Sprecherin der Stipendiatinnen- und Stipendiatengruppe Lüneburg für eine Vernetzung der durch die Stipendiatinnen und Stipendiaten vertretenen Initiativen. Seit 2014 arbeitet Jessica Grosser

kontinuierlich und mit großem Engagement als ehrenamtliche Mentorin für die Initiative „Arbeiterkind“. Sie hat in diesem Kontext auch eine Seminarsitzung zum Thema „Sozialisation durch Bildung und Beruf“ konzipiert, die zukünftige Lehrerinnen und Lehrer für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern aus sogenannten bildungsfernen Schichten sensibilisieren soll.

Jessica Grosser wird für ihr großes soziales Engagement mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2018 ausgezeichnet.



© Joshua Clay
**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN 2018
STUDIERENDE**

Viviane Kakerbeck, B.Sc.

Viviane Kakerbeck studiert an der Universität Osnabrück den Masterstudiengang Cognitive Science im zweiten Semester. Sie arbeitet als studentische Hilfskraft und als Labormanagerin im Institut für Kognitionswissenschaft und am Institut für Wirtschaftsinformatik sowie als Tutorin.

Bevor sie ihr Studium in Osnabrück aufgenommen hat, übte sie u. a. einen Freiwilligendienst in Vietnam aus. Sie ist eine hervorragende Studentin mit dem Potenzial, sich zu einer exzellenten Forscherin zu entwickeln, und zwar in einem Forschungsfeld, das bisher deutlich stärker durch Männer als durch Frauen besetzt ist. Ihre guten Studienleistungen verbindet sie mit einem starken sozialen Engagement und einem großen internationalen Interesse. Viviane Kakerbeck wird für ihre herausragenden Studienleistungen mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2018 ausgezeichnet.

**PROGRAMM
WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN
MITTWOCH
21. NOVEMBER 2018
17.30 UHR**

**WISSENSCHAFTSPREIS
NIEDERSACHSEN
2018**